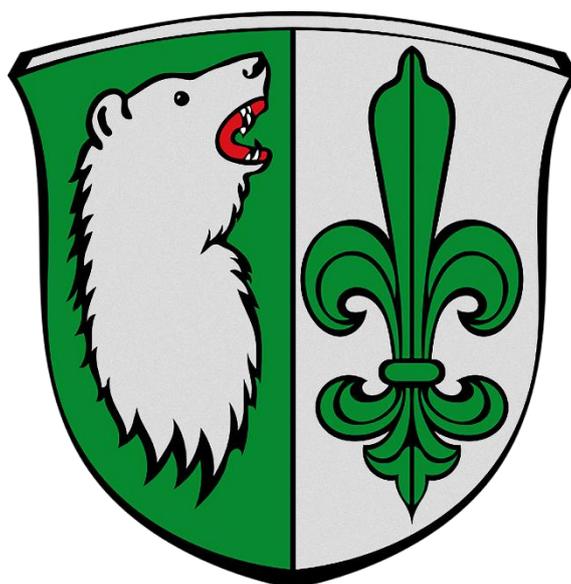


---

# HAUSHALTSVORBERICHT 2025

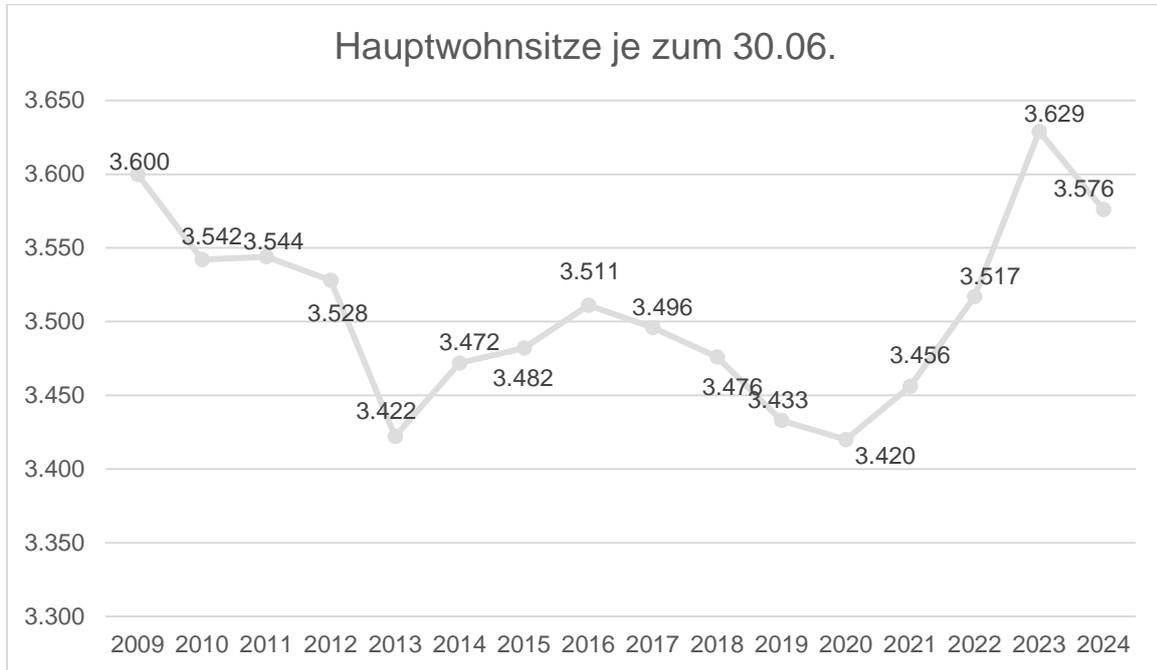
## DER GEMEINDE GRAINAU



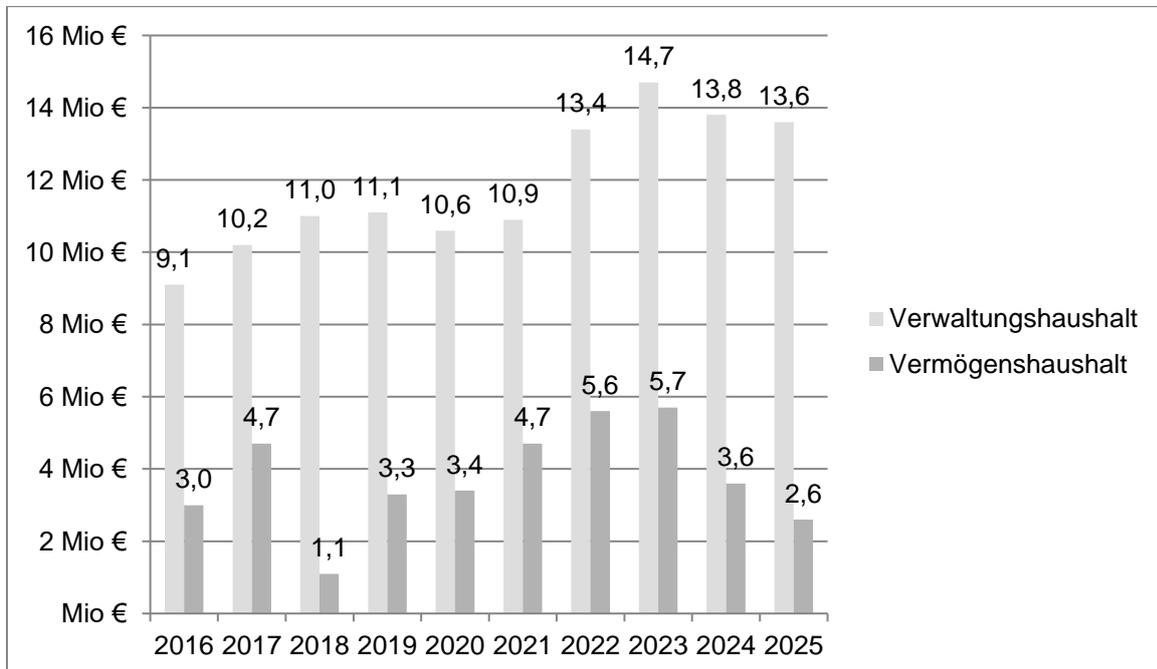
1 Überblick.....	3
1.1 Entwicklung der Gemeindebevölkerung seit 2009 .....	3
1.2 Entwicklung des Haushaltsvolumens .....	3
1.3 Entwicklung der wichtigsten Einnahmen und Ausgaben .....	4
1.4 Entwicklung der Gewerbesteuer.....	4
1.5 Entwicklung der Personalausgaben.....	5
1.6 Entwicklung des Kreisumlage-Hebesatzes .....	6
1.7 Entwicklung der Zuführung vom Verwaltungs- zum Vermögenshaushalt .....	6
1.8 Übersicht Steueraufkommen .....	7
2 Verwaltungshaushalt .....	8
2.1 Allgemeine Einnahmenentwicklung.....	8
2.2 Allgemeine Ausgabenentwicklung.....	8
2.2.1 Kreisumlage .....	8
2.2.2 Personalausgaben (Ring 40).....	9
2.2.3 Ring 50 und Ring 51 .....	9
3 Vermögenshaushalt.....	9
3.1. Zuführung zum Vermögenshaushalt .....	9
3.2 Geplante Investitionsmaßnahmen (Auszüge).....	9
3.2.1 Kurhaus-Modernisierung .....	10
3.2.2 Schmutzwasserkanal-Sanierung.....	12
3.2.3 Sonstiges .....	13
3.2.7 Haushaltsausgabereste (HAR) aus 2024.....	13
4 Kostenrechnende Einrichtungen .....	14
4.1 Abwasserbeseitigung – UA 7000.....	14
4.2 Bestattungswesen – UA 7500 .....	14
4.3 BgA Wasserversorgung – UA 8151 .....	14
4.4 BgA Tourismus – UA 7900, 8602, 8611, 8612 .....	15
4.5 Weitere Betriebe gewerblicher Art (BgA) .....	15
5. Schuldendienst und Verschuldung, Bürgschaften .....	15
6. Rücklagen .....	16
7. Abschließendes.....	16

# 1 ÜBERBLICK

## 1.1 ENTWICKLUNG DER GEMEINDEBEVÖLKERUNG SEIT 2009



## 1.2 ENTWICKLUNG DES HAUSHALTSVOLUMENS

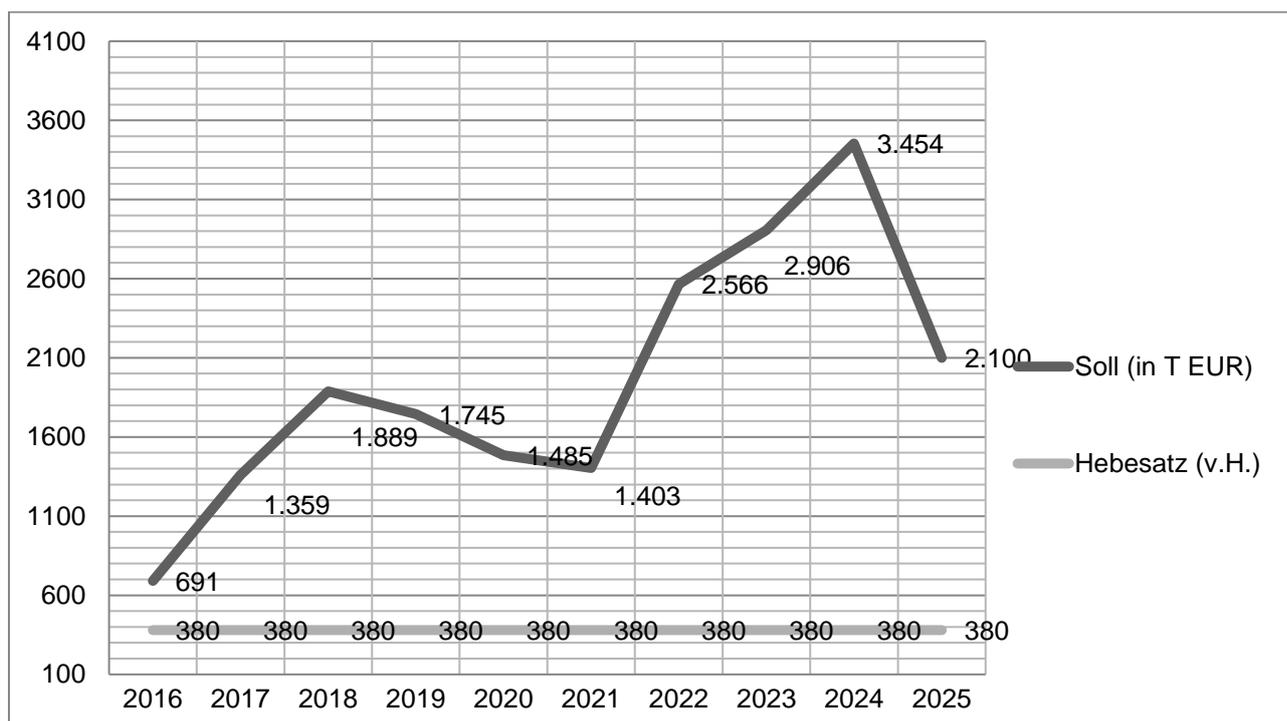


2016-2023: Jahresrechnungen; 2024-2025: Ansätze Haushaltspläne

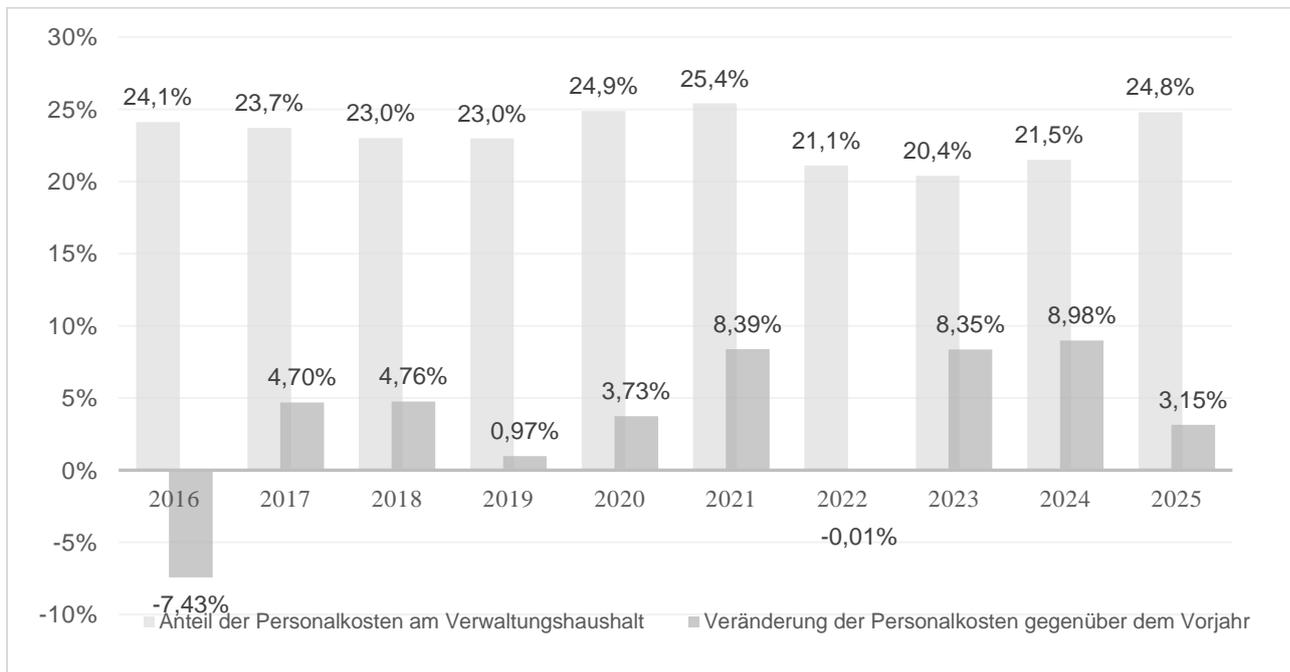
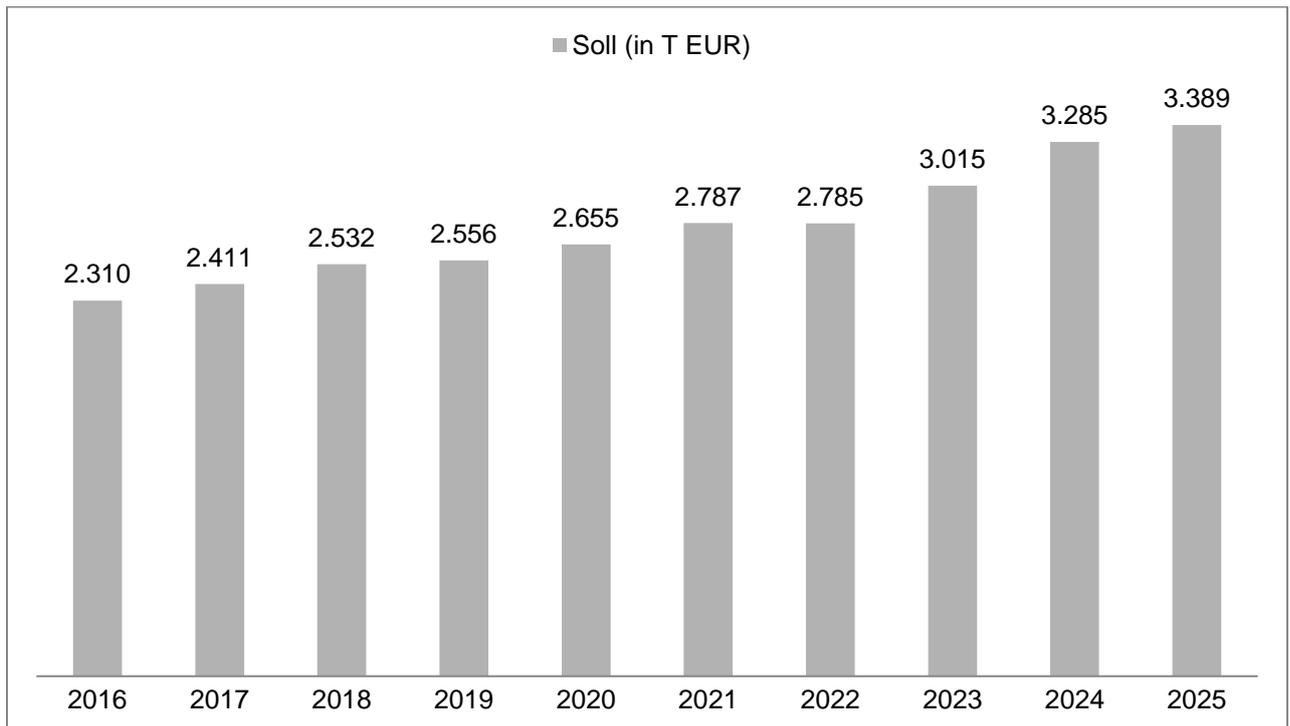
### 1.3 ENTWICKLUNG DER WICHTIGSTEN EINNAHMEN UND AUSGABEN

	in 1.000 Euro			
	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Rechn.Erg. 2023	Rechn.Erg. 2022
<b>Einnahmen</b>				
Grundsteuer B	965	933	934	924
Gewerbesteuer	2.100	2.800	2.906	2.559
Einkommensteueranteil	2.260	2.133	2.111	1.931
Gemeindeanteil a.d. Umsatzsteuer	185	187	184	179
Zweitwohnungssteuer	325	321	336	344
Schlüsselzuweisungen	389	556	828	739
Kurbeitrag	1.728	1.728	1.735	1.737
Fremdenverkehrsbeitrag	725	525	611	762
Bade-/Saunagebühren	360	275	344	211
Mieten und Pachten	197	217	217	127
Parkraumbewirtschaftung	315	315	362	126
Kreditaufnahmen	0	200	785	0
<b>Ausgaben</b>				
Personal	3.389	3.320	3.015	2.782
Grundstücksunterhalt	158	140	184	190
Bewirtschaftungskosten	509	483	459	400
Fahrzeughaltung	151	160	114	190
Mieten und Pachten	202	183	167	80
Deckungsring "Kurverwaltung"	781	964	802	787
Betriebskostenförderung BayKiBiG	889	773	660	726
Kreisumlage	2.819	2.756	2.118	1.912
Zinsen (Kredit, Kontokorrent, Verwahr)	7	9	15	15

### 1.4 ENTWICKLUNG DER GEWERBESTEUER

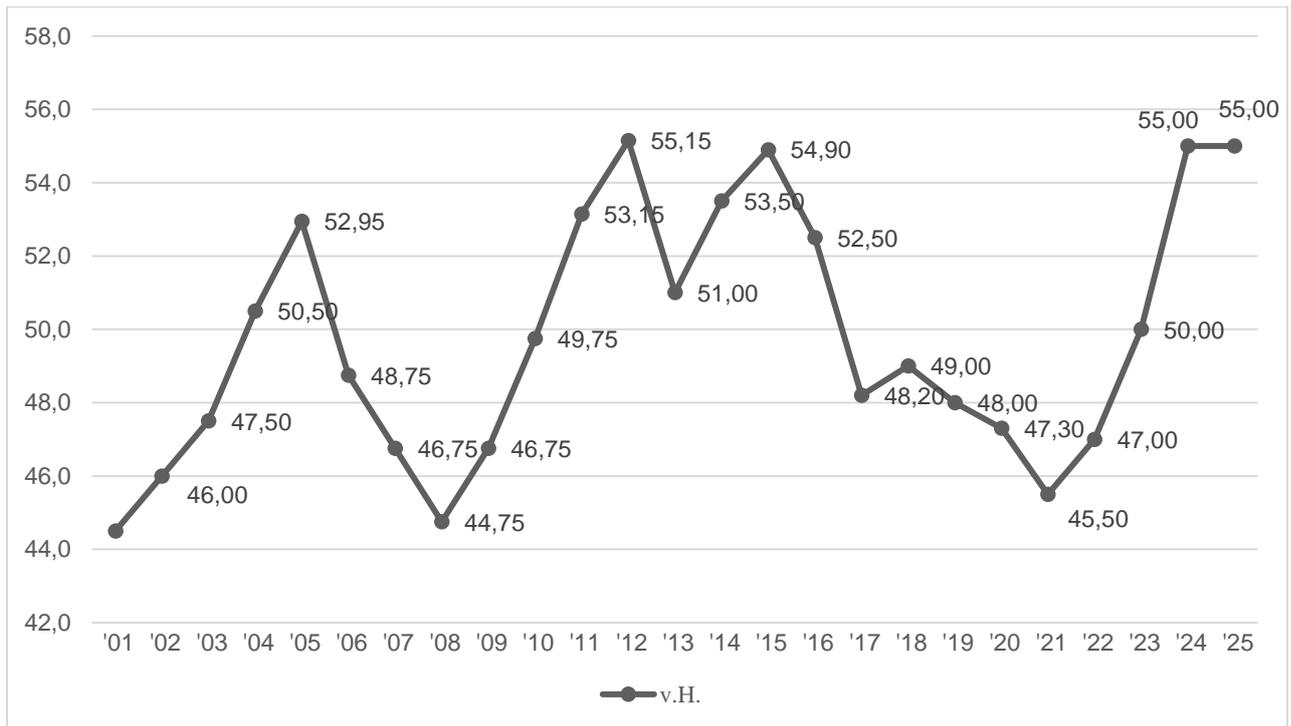


### 1.5 ENTWICKLUNG DER PERSONALAUSGABEN



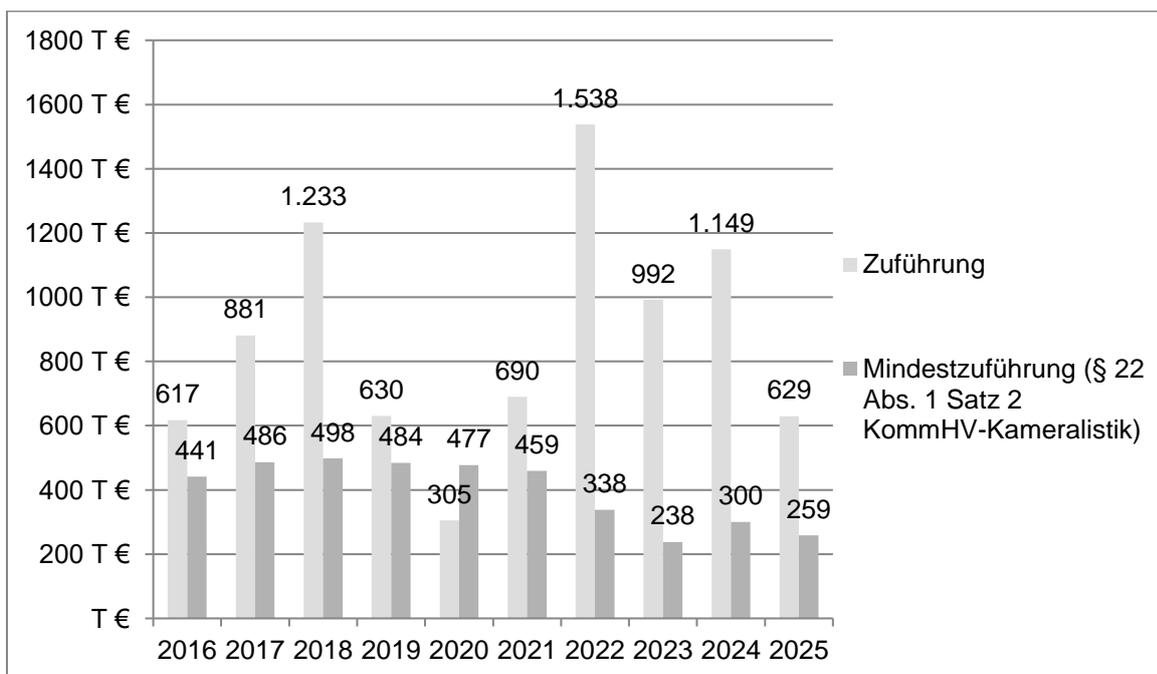
2016-2024: Jahresrechnungen; 2025: Haushaltsplan

### 1.6 ENTWICKLUNG DES KREISUMLAGE-HEBESATZES



### 1.7 ENTWICKLUNG DER ZUFÜHRUNG VOM VERWALTUNGS- ZUM VERMÖGENSHAUSHALT

nur Haushaltsansätze, ohne Sonderrücklagen



## 1.8 ÜBERSICHT STEUERAUFKOMMEN

	2025 Ansatz	2024 Ansatz	2023 Rechnungsergebnis	2022 Rechnungsergebnis	2021 Rechnungsergebnis
Realsteuern (GrSt A/B, GewSt)	3.073.400	3.747.700	3.855.592	3.498.682	2.361.787
+ Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	2.260.900	2.133.000	2.111.527	1.931.430	1.899.344
+ Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	185.800	187.500	184.544	179.882	200.741
+ restliche Steuern (ZwSt, HSt, EkStE)	507.700	508.800	512.046	478.095	802.916
= Steueraufkommen (brutto)	6.027.800	6.577.000	6.663.709	6.088.089	5.264.788
./. Gewerbesteuerumlage	193.500	257.900	229.931	249.146	102.513
./. Kreisumlage	2.819.300	2.756.000	2.118.782	1.912.559	1.895.042
= Steueraufkommen (netto)	3.015.000	3.563.100	4.314.996	3.926.384	3.267.233
+ Schlüsselzuweisungen	389.800	556.700	828.700	739.716	657.616
+ Zuweisungen/Umlagen (Gr.Erw., KB, Inv.pausch.)	273.100	285.300	273.275	535.069	276.785
= Steueraufkommen (netto) inkl. Zuweisungen	<b>3.677.900</b>	<b>4.405.100</b>	<b>5.416.971</b>	<b>5.201.169</b>	<b>4.201.634</b>

## 2 VERWALTUNGSHAUSHALT

Der Verwaltungshaushalt 2025 schließt in den Einnahmen und Ausgaben mit EUR 13.677.400 ab.

### 2.1 ALLGEMEINE EINNAHMENENTWICKLUNG

Die Einnahmeansätze des Verwaltungshaushalts fallen um durchschnittlich 1,3 % geringer gegenüber den Ansätzen des Vorjahres aus. Monetär entspricht dies einer Reduzierung von EUR 178.100.

Während in den Hauptgruppen 2 (Sonstige Finanzeinnahmen; + 23,35 %) und 1 (Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb; + 3,24 %) ein Anstieg der Einnahmen zu verzeichnen ist, gehen in der wichtigen Hauptgruppe 0 (Steuern, allgemeine Zuweisungen; - 9,79 %) spürbar zurück.

#### Hauptgruppe 0 (Steuern, allgemeine Zuweisungen)

Maßgeblich für die Einnahmereduzierung ist der zu erwartende Rückgang bei der Gewerbesteuer (EUR 2.100.000; - EUR 700.000) sowie den Schlüsselzuweisungen (EUR 389.800; - EUR 166.900).

Die übrigen Steuereinnahmen entwickeln sich relativ konstant.

#### Hauptgruppe 2 (Sonstige Finanzeinnahmen)

Kalkulatorische Kosten, die zu keinen unmittelbaren monetären Auswirkungen führen und rein interner Natur sind, sind ausschlaggebend für die Erhöhung der sonstigen Finanzeinnahmen.

### 2.2 ALLGEMEINE AUSGABENENTWICKLUNG

Die Ausgaben des Verwaltungshaushalts belaufen sich – ohne Zuführungen zum Vermögenshaushalt – auf EUR 13.032.300 (Vorjahr EUR 12.690.800) und sind somit um durchschnittlich 2,7 % gestiegen.

Die bedeutendsten Ausgabemittel des Verwaltungshaushalts sind in Deckungsringe zusammengefasst. Einzelne Ringe werden nachfolgend wiedergegeben.

#### 2.2.1 KREISUMLAGE

Der Kreisumlagen-Hebesatz bleibt in diesem Haushaltsjahr – identisch wie 2024 – bei 55,0 v. H. Trotz Beibehaltung des Hebesatzes sind für die Kreisumlage EUR 63.000,-- mehr an Geldmittel von Nöten.

Zur Ermittlung der Höhe des jeweiligen Kreisumlage-Anteils wird der Hebesatz mit der Umlagekraft multipliziert.

	Umlagekraft	Hebesatz	Kreisumlage
2024	5.010.800 €	55,0 v.H.	2.756.000 €
2025	5.125.858 €	55,0 v.H.	2.819.300 €

Der Ansatz der Kreisumlage im Haushalt 2024 wird auf EUR 2.819.300 veranschlagt.

### 2.2.2 PERSONAL AUSGABEN (RING 40)

Die Personalausgaben der Gemeinde Grainau im Haushaltsjahr 2025 belaufen sich auf EUR 3.389.200 (Vorjahr EUR 3.320.900) und binden mehr als ¼ der Ausgabemittel des Verwaltungshaushalts.

Für den Anstieg der Personalkosten sind folgende Faktoren ausschlaggebend:

- Der neu vereinbarten Tarifvertrag TVöD-VKA hat eine Laufzeit vom 01.03.2025 bis 31.03.2027. Die Eckpunkte des Tarifvertrags sind:
  - 01.04.2025: Lineare Entgeltanpassung um 3,0 %; mind. 110 €/Monat;
  - 01.05.2026: Lineare Entgeltanpassung um 2,8 %
  - 2026: Erhöhung der Jahressonderzahlung auf 85 %
  - 2027: 1 zusätzlicher Urlaubstag
- Die Bezügeanpassung der Beamten 2024/2025 entspricht der Übertragung der Tarifergebnisse TV-L vom 11.12.2023 auf den Besoldungs- und Versorgungsbereich in Bayern. In diesem Jahr wurden zum 01.02.2025 die Bezüge linear um 5,5 % angepasst.

### 2.2.3 RING 50 UND RING 51

Die Mittel der Deckungsringe 50 (Bau- und Grundstücksunterhalt) sowie 51 (Unterhalt sonstiges Vermögen) wurden im Vergleich zum Vorjahr um knapp 18 % herabgesetzt.

in EUR

Ring	2025	2024	+ / -
50 (Bau- und Grundstücksunterhalt)	158.800	140.200	+ 18.600
51 (Unterhalt sonstiges Vermögen)	265.300	372.700	- 107.400
<b>GESAMT</b>	<b>424.100</b>	<b>512.900</b>	<b>-88.800</b>

Im Haushalt 2025 sind nur gängige und übliche Unterhaltsmaßnahmen vorgesehen.

## 3 VERMÖGENSHAUSHALT

Der Vermögenshaushalt 2025 schließt in den Einnahmen und Ausgaben mit EUR 2.642.400 ab.

### 3.1. ZUFÜHRUNG ZUM VERMÖGENSHAUSHALT

Die Zuführung zum Vermögenshaushalt beläuft sich auf EUR 645.100 (inkl. EUR 15.800 der Sonderrücklage Kanal). Die Mindestzuführung von EUR 259.300 wird erreicht.

### 3.2 GEPLANTE INVESTITIONSMABNAHMEN (AUSZÜGE)

Auszugsweise werden wichtige Investitionen des Investitionsprogramms vorgestellt.

### 3.2.1 KURHAUS-MODERNISIERUNG

Das Kurhaus in gegenwärtiger Form erfüllt nicht mehr die funktionalen und gestalterischen Anforderungen eines solch großen, zentralen Gebäudes im Zentrum des Ortes. Sowohl strukturell, energetisch als auch inhaltlich ist das Gebäude neu zu überdenken.

Erstmals im Jahre 2018 beschäftigte sich der Gemeinderat mit der Modernisierung des Kurhauses samt Zugspitzbad. Nach Vorberatung in verschiedenen Ausschüssen wurden Ziele und Vorgaben einer künftigen Nutzung erarbeitet:

- Das Kurhaus soll zu einer Begegnungsstätte für Jung und Alt, gleich ob Einheimischer oder Gast werden. Die Architektursprache soll die des alpinen Baustils sein und den Erwartungen von Urlaubsgästen als auch Einheimischen gleichermaßen entgegenkommen.
- Eine klare und verständliche Zuwegung soll das Gebäude erschließen. Im Gebäude sollen die einzelnen Bereiche gut strukturiert verteilt und über kurze Wege erreichbar sein. Alle aktuellen Belange zu Barrierefreiheit sind zu berücksichtigen. Die energetischen und klimapolitischen Belange sind nach aktuellstem Stand auszuführen.
- Die Entscheidung darüber, ob (Teil)Abriss und Neubau, Umbau und/oder Erweiterung zielführend sind, soll nach Erstellung einer Kosten-Nutzen-Analyse getroffen werden.

In einem europaweiten Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb nach §§ 74, 17 VgV wurden die Generalplanungsleistungen im Herbst 2022 ausgeschrieben und die Zuschläge an geeignete Fachplaner erteilt.

Aufgrund erster Besprechungen mit den Planungsbüros beschloss der Gemeinderat folgende Grundsatzentscheidungen:

Sitzungstag	Beschluss	
29.06.2023	# 1	Das „Front-Office“ der Tourist-Information soll in einem eigenständigen, erdgeschossigen Bau im Kurparkgelände hergestellt werden.  Das Bestandsgebäude Waxensteinstraße 37 soll aus diesem Grunde beseitigt werden, um zum einen die Ortsstraße „Am Kurpark“ zu verbreitern und zum anderen Raum für die nötigen Kfz-Stellplätze und eBike-Ladestation zu schaffen.  Das „Back-Office“ verbleibt im künftigen Kurhaus.
	# 2	Der künftige Veranstaltungssaal soll bei Bestuhlung mit Tischen Kapazität für 300 Besucher bieten.
07.03.2024	# 3	Im Freibad ist ein 50-m-Schwimmerbecken zu berücksichtigen.
	# 4	Die Liegewiese im Freibadebereich ist im größtmöglichen Umfang zu erhalten.
	# 5	Das bestehende Zugspitzbad soll durch einen Neubau ersetzt werden. Die Sanierungspläne des Kurhauses/Zugspitzbades werden verworfen.

Sitzungstag	Beschluss	
09.10.2024	# 6	<p>Abschluss der Leistungsphase 2 – Vorentwurfsplanung; Es werden drei Neubauten baulich hergestellt, nach dessen baulichen Abschluss das bestehende Kurhaus geschleift wird.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Neubau 1 – zweigeschoßiges Gebäude ohne Keller (Parkweg) <ul style="list-style-type: none"> <li>○ EG: Kinderhort, Räumlichkeiten für Arztpraxen und Technik</li> <li>○ OG: Hallen- und Freibad mit Saunabereich</li> </ul> </li> <li>• Neubau 2 – eingeschößiges Gebäude ohne Keller (Parkweg) <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Veranstaltungssaal</li> </ul> </li> <li>• Neubau 3 – eingeschößiges Gebäude o. Keller (Waxensteinstraße) <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Tourist-Info mit Bücherei</li> </ul> </li> </ul>

Am 23.10.2024 wurde dem Antrag auf Vorbescheid nach Art. 71 BayBO durch den Gemeinderat zugestimmt. Der Vorbescheid wurde durch das Landratsamt Garmisch-Partenkirchen mit Datum vom 12.05.2025 erlassen.



*Auszug Antrag auf Vorbescheid vom 12.11.2024*

Derzeit befindet man sich mit den Planungen in der Leistungsphase 3 – Entwurfsplanung. Die Finanzplanung sieht derzeit eine Aufnahme der Bautätigkeit ab 2027 vor.

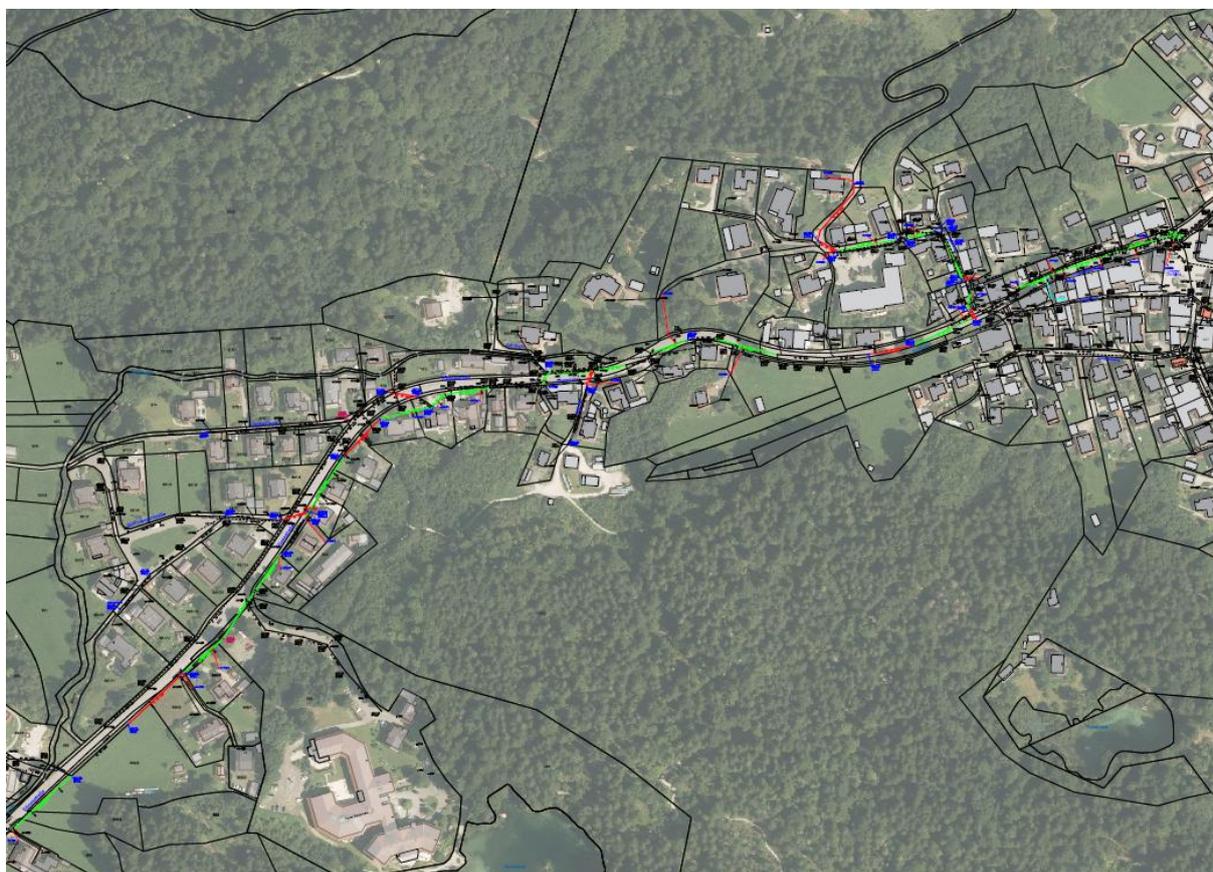
Für die Planungsleistungen wurden EUR 200.000 im Haushalt 2025 vorgesehen.

### 3.2.2 SCHMUTZWASSERKANAL-SANIERUNG

Für einen Teilbereich der Schmutzwasserkanalisation in Untergrainau (Eibseestraße und davon abzweigende Stichstraßen) wurde auf Grundlage der TV-Kanalinspektion von 2023 eine Zustandsbewertung erstellt. Der bewertete Bereich umfasste den Hauptkanal mit 1,9 km inkl. 67 Stück Haltungen. Darüber hinaus 79 Hausanschlussleitungen zu einer Länge von 785 m.

Der Hauptkanal ist zu 84 % schadhaft, die Hausanschlussleitungen zu 89 %.

Festgestellt wurden insbesondere Einstürze, Rissbildungen und Wurzeleinwüchse. Die Schädigungen führen u.a. zu hohen Fremdwassereintritten, die wiederum höhere gemeindliche Einleitungsmengen bei der Kläranlage Garmisch-Partenkirchen verursachen.



Übersichtslageplan – Teil 1

Aktuell beinhaltet das Sanierungskonzept eine Sanierung mittels Schlauchlining in 11 Haltungen DN 150 – 250 mm mit einer Gesamtlänge von ca. 262 m, sowie partielle Sanierungsarbeiten in 22 weiteren Haltungen DN 150 – 200 mm wovon jedoch 13 Haltungen nur die Anbindungen der Anschlussleitungen beinhalten. Des Weiteren beinhaltet das Sanierungskonzept 25 Anschlussleitungen DN 150 mm , welche mittels Schlauchlining saniert werden.



Übersichtslageplan – Teil 2

Für die Maßnahme stehen EUR 330.400 zur Verfügung.

### 3.2.3 SONSTIGES

Weitere investive Maßnahmen	Ausgaben in EUR
Straßenbeleuchtung – LED-Umrüstung von 147 Leuchten	124.600
Straßensanierung Waxenstein-/Zugspitzstraße	117.300
Bauhof – Beschaffung eines Minibaggers	48.000
Bauhof – Beschaffung eines Wegepflegegeräts mit Anbaugerät	190.000
Feuerwehr – Ersatzbeschaffung eines MZF 11/1	80.000
Brücke am Herrgottschröfen	47.000
Geländererneuerung am Kirchbichl	30.000
Spielplatz für die Schule	13.600
Pumtrack-Planung	9.700
Bruckweg-Asphaltierung	57.500
Friedhof-Stützwand-Sanierung	45.800
Bauhof – Beschaffung eines 2. Silos	35.800

### 3.2.7 HAUSHALTAUSGABERESTE (HAR) AUS 2024

Siehe Anlage zum Haushaltsplan.

## 4 KOSTENRECHNENDE EINRICHTUNGEN

### 4.1 ABWASSERBESEITIGUNG – UA 7000

Im Jahr 2022 wurden die Gebühren der Abwasserbeseitigung neu kalkuliert und im Rahmen des Haushalts 2023 berücksichtigt.

Rechnungsjahr	Gewinn/Verlust	4-jähr. Kalk.zeitraum	Vortrag zum 31.12.
2021			36.647,40
2022	- 67.028,78		
2023	205,80		
	- 97.471,29	- 164.294,27	- 30.175,58

Aufgrund der anstehenden Investitionen im Kalkulationszeitraum 2022-2025 war es erforderlich, die Kanaleinleitungsgebühr von 1,25 €/m<sup>3</sup> rückwirkend zum 01.10.2022 auf 1,49 €/m<sup>3</sup> zu erhöhen.

Die nächste Gebührenkalkulation ist 2026 angesetzt.

### 4.2 BESTATTUNGSWESEN – UA 7500

Die letzte Gebührenkalkulation wurde 2022 für Bestattungs- und Grabstättengebühren durchgeführt. In Anbetracht der jährlichen Defizite mussten die Gebühren insbesondere für Bestattungsleistungen deutlich erhöht werden.

Rechnungsjahr	Gewinn/Verlust	4-jähr. Kalk.zeitraum	Vortrag zum 31.12.
2021	-35.281,51		- 162.691,01
2022	1.628,12		
2023	23.742,39		
2023	16.718,34	42.088,85	- 120.602,16

Die nächste ordentliche Gebührenkalkulation ist 2026 angesetzt.

### 4.3 BGA WASSERVERSORGUNG – UA 8151

Die letzte Gebührenkalkulation fand im Jahr 2022 und wirkt sich erstmals auf den Haushalt 2023 aus.

Rechnungsjahr	Gewinn/Verlust	4-jähr. Kalk.zeitraum	Vortrag zum 31.12.
2021	- 101.829,55		- 38.218,57
2022	- 51.566,11		
2023	- 13.101,52		
2024	- 69.907,17	- 134.574,80	- 172.793,37

Durch die Neukalkulation ist eine Wasser-Gebührenerhöhung rückwirkend zum 01.10.2022 auf 1,63 €/m<sup>3</sup> erforderlich.

Die nächste ordentliche Gebührenkalkulation ist 2026 angesetzt.

#### 4.4 BGA TOURISMUS – UA 7900, 8602, 8611, 8612

Seit 2013 besteht die Pflicht, für das BgA Tourismus eine Körperschaftssteuererklärung einzureichen. Die Maßgabe der Kostendeckung besteht auch im Tourismus.

Fortschreibung des steuerlichen Einlagekontos		
Rechnungsjahr	Gewinn/Verlust	Vortrag zum 31.12.
2017	47.474	-499.538
2018	-86.864	-586.402
2019	-146.933	-720.968
2020	582.722	-138.246
2021	-489.709	-627.955
2022	458.618	-169.337
2023	624.580	455.243,19
2024	-145.073	310.169

#### 4.5 WEITERE BETRIEBE GEWERBLICHER ART (BGA)

Durch Änderungen im Ertragssteuerrecht hat die Gemeinde teils rückwirkend bis 2021, teils ab 2023, weitere Betriebe gewerblicher Art zu führen mit der Maßgabe, hierfür Steuererklärungen abzugeben.

Aufgrund des Gemeinderats-Beschlusses vom 27.07.2022 wurden bzw. werden folgende Betriebe gewerblicher Art in der Gemeinde Grainau neu etabliert:

- Wanderparkplätze (UA 8710)
- Verpachtungsbetrieb (UA 8620)
- Tagungsbetrieb (UA 8621, 8625.)
- Zugspitzbad (UA 8622.)

### 5. SCHULDENDIENST UND VERSCHULDUNG, BÜRGSCHAFTEN

#### Schuldendienst

In der Haushaltssatzung 2025 ist keine Kreditaufnahme vorgesehen. Gleichwohl bestehen Haushaltseinnahmereste in Höhe von gesamt EUR 2.985.000 zur Kreditaufnahme.

Zum 31.12.2024 lag der gemeindliche Schuldenstand bei EUR 3.160.000. Im Jahr 2025 werden die vorgesehenen Kreditaufnahmen für das Bauvorhaben Griesener Straße (EUR 785.000), Feuerwehr-Photovoltaik (EUR 200.000) und Rathaus-Sanierung (EUR 2.000.000) getätigt. Die ordentlichen Tilgungsleistungen liegen bei EUR 259.000.

Zum Jahresende 31.12.2025 wird sich ein Schuldenstand von EUR 5.886.000 einstellen; daraus resultiert eine Pro-Kopf-Verschuldung von 1.645,97 €.

#### Sonstiges

Zu Gunsten des SC Eibsee Grainau e.V. besteht eine Ausfallbürgschaft in Höhe von EUR 95.000 (vgl. GR-Beschluss vom 22.07.2021, TOP 3 d) nö).

Kreditähnliche Rechtsgeschäfte oder ähnliche Verpflichtungen bestehen derzeit nicht.

## 6. RÜCKLAGEN

Die Allgemeine Rücklage weist zum 31.12.2024 einen Rücklagenstand von EUR 3.543.000 auf. In diesem Haushaltsjahr ist angedacht, der Rücklage einen Betrag in Höhe von EUR 932.000 zur Maßnahmenfinanzierung zu entnehmen. Zum Jahresende wird ein Rücklagenstand von EUR 2.611.000 erwartet.

Die Sonderrücklage Kanal weist zu Beginn des Haushaltsjahres einen Sollbestand von EUR 147.000 auf. Es ist sowohl eine Rücklagenentnahme (EUR 160.000) als auch eine -zuführung (EUR 15.000) angedacht. Zum Jahresende wird ein Rücklagenstand von EUR 18.000 erwartet.

Die Mittel aus der Sonderrücklage Kanal dürfen ausschließlich im Bereich der Schmutzwasserkanalisation dafür verwendet werden, bestehende Kanalleitungen oder Schächte zu sanieren oder zu erneuern. Neubaumaßnahmen sind ausgeschlossen.

## 7. ABSCHLIEßENDES

Auch in diesem Jahr können sämtliche Pflichtaufgaben der Gemeinde bestens erfüllt werden. Der finanzielle Spielraum für freiwillige Leistungen wird durch Mehrausgaben – insbesondere im Personalbereich als auch der Höhe der Kreisumlage – gegenüber dem Vorjahre fast halbiert.

Die Finanzplanungen der nächsten Jahre sind zufriedenstellend.

Die dauernde Leistungsfähigkeit der Gemeinde Grainau ist aus heutiger Sicht in den nächsten vier Jahren nicht gefährdet.

Gemeinde Grainau  
Geschäftsleitung/Kämmerei  
07.05.2025

*gez.*

Pfanzelter  
Kämmerer